

tem von Bernardo Vincelli... dem Rezept, das sie ne... Geheimnis bewahrt...

Michele Erbe des Rezepts... A. Le Grand, von... einer der staatliche Pr...

1895 der Neubau vollend... dem Erzbischof von Rou...

terricht in

schwanden lößt... ein Teilhaber der Elektro...

haltenin gab ferner an... auf Anordnung der ande...

ite Beispiele werden en... stante der Richten, die Ch...

leiratsanträge r Katzenretter

FURT. Der Polizeibeamte... uster aus St.Veit in Ka...

ST. VITHER ZEITUNG



Die St.Vith'er Zeitung erscheint dreimal wöchentlich und zwar dienstags, donnerstags und samstags mit den Beilagen Sport und Spiel, Frau und Familie und Der

Telefon St.Vith Nr 193

praktische Landwirt. Druck und Verlag: M. Doeppen-Beretz, St.Vith, Hauptstraße 58 und Malmedyer Straße 19. - Handelsregister Verviers 23259. Postcheckk. 58995

Nr. 78

St.Vith, Donnerstag, den 10. Juli 1958

4. Jahrgang

Soustelle wird Minister

De Gaulle vervollständigt seine Regierung

PARIS. Im Ministerrat wurde offiziell bekanntgegeben, daß General de Gaulle seine Regierung ergänzt hat: Jacques Soustelle wurde zum Informationsminister ernannt. André Bouloche zum Minister im Ministerpräsidentium und Bernard Chenot zum Gesundheitsminister.

binettchef des ehemaligen Ministerpräsidenten Bouguès-Maunoury gewesen war, sind in der Regierung die Gaulle besonders technische Aufgaben zugeordnet. Bouloche war während der Besatzungszeit führend in der Widerstandsbewegung tätig, bis er deportiert wurde.

Staatspräsident zu Besuch auf der Expo

BRÜSSEL. Der seit Montag in der Hauptstadt weilende französische Staatspräsident René Coty wurde am Dienstag mittag vom König Baudouin im Brüsseler Palais zum Essen empfangen.

Persönlichkeiten hatten sich eingefunden, sowie Diplomaten. Auch auf der Grand'Place hatten sich eine große Menschenmenge versammelt als Coty um 5 Uhr das Rathaus betrat, wo er sich in das goldene Buch der Stadt eintrug.

Freigelassene amerikanische Piloten in Wiesbaden eingetroffen

WIESBADEN. Die am Montag von den sowjetischen Behörden freigelassenen Piloten sind am Dienstag in Wiesbaden eingetroffen.

Sowjets auf das Flugzeug, das schließlich von Jagdflugzeugen angegriffen wurde, deren Maschinengewehrbatterien den C-119 in Brand setzten.

Weitere Attentate in Libanon

Scharfe Kritik an den UNO-Beobachtern

NEW YORK. UNO-Generalsekretär Hammarskjöld traf in Washington ein, wo er mit Staatssekretär Dulles namentlich die Lage im Libanon erörterte.

Präsident Chamoun: „Sie verhalten sich wie Touristen...“

Scharfe Kritik wurde unterdessen weiterhin am Verhalten der UNO-Beobachter geübt, die trotz ihres Unvermögens die Grenze mit Syrien zu kontrollieren einen langen Bericht abfaßten und Schlussfolgerungen ziehen wollten.

„Die Erklärung Hammarskjöld und der Bericht der Beobachter autoritativem Nasser, sich in die Angelegenheiten des Libanons einzumischen: Es ist schwierig für mich, eine Einschätzung über die Tätigkeit der Beobachter im Libanon zu geben, denn sie tun absolut nichts.“

Der 49. Stern der USA

Eisenhower unterzeichnete das Gesetz, welches Alaska zum Bundesstaat macht

WASHINGTON. Das Gesetz, durch welches das reiche Territorium Alaska zum 49. Staat der USA wird, wurde diese Woche von Präsident Eisenhower unterzeichnet. Die Einwohner von Alaska werden im Zuge einer Volksbefragung kund tun, ob sie damit einverstanden sind, daß ihr Gebiet an die USA angeschlossen wird.

schem, die zu den längsten der Welt zählen und tief eingeschnittene Fjorden liegen die Hauptstadt Juneau, Skagway, Seward und die größte Stadt Alaskas, Anchorage. Freilich darf man sich unter einem Stadt in Alaska nicht allzuviel vorstellen.

Beinahe eine Sowjetrepublik geworden

Es war Mitte des vorigen Jahrhunderts, als Rußland dem jungen Vereinigten Staaten das Angebot machte, Alaska billig zu erwerben. Aber in Amerika war man von diesem Land nicht sehr begeistert. Die Verhandlungen zogen sich an die 15 Jahre hin.

Flugzeuge verdrängen Hunde

Von Seward und Anchorage führt die einzige Eisenbahnlinie Alaskas 750 km weit ins Innere des Landes nach Fairbanks. Die Fahrt, die durch weite Nadelwälder und am höchsten Gipfel Nordamerikas, dem mehr als sechs tausend Meter hohen Mount McKinley, vorbeigeht, ist eine der teuersten der Welt.

Unterschiedliche Einschätzung der Atomprobleme

GENÈVE. Zum ersten Mal seit Beginn der Genfer Konferenz der Atomwissenschaftler über die Registrierung von Nuklear-Explosionen traten Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertretern aus Ost und West auf.

mungen beschäftigten die Konferenz. Auch andere Delegierte zeigten sich weiterhin optimistisch. In der Montagsitzung wurden drei Referate über die akustische Detektionsmethode vorgelesen.

Erfolge der Extremisten in Finnland

HELSINKI. Die Wahlergebnisse in Finnland zeigen einen Erfolg der extremen Rechten und extremen Linken, schwere Verluste der Liberalen, während sich die Sozialisten, trotz ihrer Spaltung, einigermaßen behaupten konnten.

Das Kaufhaus wurde zerstört, die Feuerwehr konnte ein Ubergreifen des Brandes auf die benachbarte französische Kirche mit knapper Not verhindern.

Chruschtschow in Ostberlin

BERLIN. Am der Spitze einer sowjetischen Delegation ist Nikita Chruschtschow am Dienstag morgen in Ostberlin eingetroffen, um dort am Kongreß der ostzonalen KP teilzunehmen.

BEILAGE: Die Küste Alaskas ist der Wohnsitz der Eskimos in den Wäldern und Tälern des südlichen Berglandes leben die

entwende.



der IStG

vermitteln. Zu diesem Zweck wird die Durchführung der internationalen Atomn...

überdies ein Internationales Seminar über die europäische Wirtschaft...

Dreierkonferenz über den Vertrag zur Verwirklichung der europäischen Einigung...

Mit Maschinenpistolen Terroristen in der griechischen Hauptstadt Athen...

Der Vorsitzende dankte Herrn Fleuster für seine vorbildliche Arbeit...

Allen wiederum wurden die Bemerkungen der Verwaltung...

Im SCHATTEN der großen Schwester

Die Hand fuhr unwillkürlich zum Mund. Das war die Höhe! Mira ging...

„Das ist wohl, seit du dir Nico als Freund zugelegt hast?“

„Mir?“

„Ja, du dummes, gläubiges Schaf, dann kannst du gehen. Dann mußt du sogar gehen. Dann stößt du mich...

Aus ST. VITH u. Umgebung

Generalversammlung des Bundes der FNI in St. Vith

ST. VITH. Wie bereits in der letzten Ausgabe kurz mitgeteilt, hielt am vergangenen Sonntag der Bund der Kriegsschädigten...

Vorsitzende, Herr Michel Frenet, eröffnete die Versammlung und begrüßte alle erschienenen Kameraden...

Nach dieser, mit starkem Beifall ausgenommenen Rede, erhielt der Schriftführer, Kamerad K. Fleuster das Wort...

Der Vorsitzende dankte Herrn Fleuster für seine vorbildliche Arbeit und für seine stetige Bereitschaft...

Im SCHATTEN der großen Schwester

Die Hand fuhr unwillkürlich zum Mund. Das war die Höhe! Mira ging...

„Das ist wohl, seit du dir Nico als Freund zugelegt hast?“

„Mir?“

„Ja, du dummes, gläubiges Schaf, dann kannst du gehen. Dann mußt du sogar gehen. Dann stößt du mich...

„Das ist wohl, seit du dir Nico als Freund zugelegt hast?“

„Mir?“

Gefühle aller zum Ausdruck, als er dem Redner dankte.

Hierauf dankte der Schriftführer der Sektion Malmédy, Kamerad Bulthez, im kurzen Worten für den herzlichen Empfang...

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Kamerad B. Jansen anstelle des verstorbenen Kassierers Kessler im geheimen Abstimmen gewählt.

Regel Gebrauch wurde von der vom Vorsitzenden eingeleiteten Aussprache gemacht.

80jähriger plötzlich auf dem Feld gestorben

ROBERTVILLE. Herr Nicolas-Joseph Pirotte aus Andrifosse war am Montag nachmittag allein zur Feldarbeit gegangen.

Bestandene Prüfung

WEISMES. An der Schule Notre-Dame in Bastogne erhielt Fräulein Marie-Jeanne Marechal aus Weismes das Diplom als Volksschullehrerin.

Schwerer Verkehrsunfall

HEPPENBACH. Der 60jährige Herr Z. aus Heppenbach stieß am Dienstag morgen gegen 10 Uhr mit dem Fahrrad gegen den Lastwagen der Firma C. aus Eupen.

Ziehung

der Wiederaufbau - Anleihe

Bei der 496 Ziehung (3. Abschnitt) der Wiederaufbau-Anleihe kam folgender Gewinn heraus:

Serie 9783, Nr. 545, 2 Millionen Fr. Serie 7492, Nr. 699, 1 Million Fr.

„Nein, ich vergesse gar nichts.“

Die knappe Antwort hing eine Weile ungestört im Raum, so daß Mira Zeit fand, weiter auszuholen.

Miras Stimme steigerte sich fast zum Schreien, und es war, als dränge sich in diesem Schreien die ganze Qual von Jahren aus dem Herzen.

„Es ist mir gleichgültig, was du jetzt vor mir denkst. Ich weiß nur, daß die Dankesschuld hat einmal ein Ende.“

Mira war etwa noch nicht fertig, nur der Atem war ihr etwas kurz geworden.

Eine idyllische Veranstaltung: Das Wiesenfest auf der Burg in Reuland

BUR-REULAND. Der Werbeausschuß von Burg-Reuland organisiert seit einigen Jahren regelmäßig im Sommer ein großes Burgfest.

Das Fest, am kommenden Sonntag, dem 13. Juli 1958 organisiert, beginnt traditionsgemäß mit einem Festzug.

Im Ehrenhof der Burg der Herren von Burg-Reuland findet anschließend ein großes Konzert unter Mitwirkung der oben genannten Musikvereine statt.

Abends, als Abschluß und zugleich Clou des Festes wird ein großes Feuerwerk abgebrannt, das von der bekannten Fa. Dufrasse aus Justenville inszeniert wird.

TOUR DE FRANCE

Bergaud gewann erste Bergetappe Geminiani „Maillot jaune“

PAU. 104 Fahrer erreichten am Dienstag nachmittag die Pyrenäenstadt Pau und hatten in dieser Etappe die ersten Berge zu gewinzen.

Im Gesamtklassement konnten sich die Belgischen Fahrer stark verbessern. Gilbert Desmet rutschte vom 8. auf den 5. Platz.

met vom 28. auf den 22. usw. Der Vortags-Etappensieger Van Geneuden fiel allerdings vom 16. auf den 27. Platz zurück.

„Sag mal, für wie dumm hältst du mich eigentlich?“ schrie sie heraus.

Sie lachte häßlich und kam immer dichter heran. Ihre Gesichter berührten sich fast.

„Es ist vielleicht unklug, wenn ich dir jetzt auf Knall und Fall erkläre, ich gehe künftig meinen Weg allein.“

„Ja, du dummes, gläubiges Schaf, dann kannst du gehen. Dann mußt du sogar gehen. Dann stößt du mich...“

„Das ist wohl, seit du dir Nico als Freund zugelegt hast?“

„Mir?“

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung (außer selbstverständlich dem Feuerwerk) im Saale Lallemand-Haus ab.

In diesem Jahre trägt das Fest einen besonderen Charakter, da es auf dem offiziellen Programm des Festlichkeits „extra minus“ der Weltausstellung steht.

Wir wünschen den Veranstaltern viel Erfolg und vor allem... Wetter!

TOUR DE FRANCE

Bergaud gewann erste Bergetappe Geminiani „Maillot jaune“

PAU. 104 Fahrer erreichten am Dienstag nachmittag die Pyrenäenstadt Pau und hatten in dieser Etappe die ersten Berge zu gewinzen.

Im Gesamtklassement konnten sich die Belgischen Fahrer stark verbessern. Gilbert Desmet rutschte vom 8. auf den 5. Platz.

„Sag mal, für wie dumm hältst du mich eigentlich?“ schrie sie heraus.

Sie lachte häßlich und kam immer dichter heran. Ihre Gesichter berührten sich fast.

„Es ist vielleicht unklug, wenn ich dir jetzt auf Knall und Fall erkläre, ich gehe künftig meinen Weg allein.“

„Ja, du dummes, gläubiges Schaf, dann kannst du gehen. Dann mußt du sogar gehen. Dann stößt du mich...“

„Das ist wohl, seit du dir Nico als Freund zugelegt hast?“

„Mir?“

„Ja, du dummes, gläubiges Schaf, dann kannst du gehen. Dann mußt du sogar gehen. Dann stößt du mich...“

„Mir?“







Die Ruhrkoks in Basel ...

Die Fuldaer Jugend ...

Die Anklage ...

Die Bauern ...

Die Hagel ...

Die Hagelabwehr ...

Die Hagelabwehr ...

Die Hagelabwehr ...

Die Hagelabwehr ...

Das Abteil war voll gespannter Erwartung

Kleiner Zwischenfall / Skizze von George Schönauer

Er kam aus der lärmenden Fabrikstadt ...

Auf einer Station stieg ein junges und schönes Mädchen ...

Der junge Bergmann sah das alles nicht ...

Traumspinnen ruhte der Bergmann ...

Mich erfüllte Bewunderung für das junge Ding ...

Etwas später betrat der Schaffner das Abteil ...

Grabenwasser klatschte um seine Schuhe

Eine Erzählung aus dem Leben von Karl-Heinz Jarsen

Seine Klassenkameraden neckten und hänselten ihn ...

Am nächsten Tag beschwert sich die Mutter beim Klassenlehrer ...

Jetzt, nachdem die ganze Klasse ihre Strafarbeit bekommen hat ...

HAUSINSCHRIFT

Alles Tun auf Gott gebaut, Keinem Menschen recht getraut ...

Spruch an einem Haus in Ostpreußen

eine Mutprobe machen? Wir haben uns was Feines ausgedacht ...

Sie erreichen die grabbewachsenen Wälle ...

Da stöhnte der Gepäckträger sehr

Kofferpacken / Von Gerd Knabe

Karl und Anni wollten verreisen. Anni packte den Koffer ...

„Beell! dich, Anni! Unser Zug geht in zwanzig Minuten!“

„Typisch Mann!“ schimpfte Anni ...

„Es ist alles drin!“ Ganz unten liegen deine Anzüge ...

„Natürlich!“ murmelte Karl ...

„Ihr beiden Männer macht jetzt den Koffer zu ...“

Die beiden knieten sich auf den Kofferdeckel ...

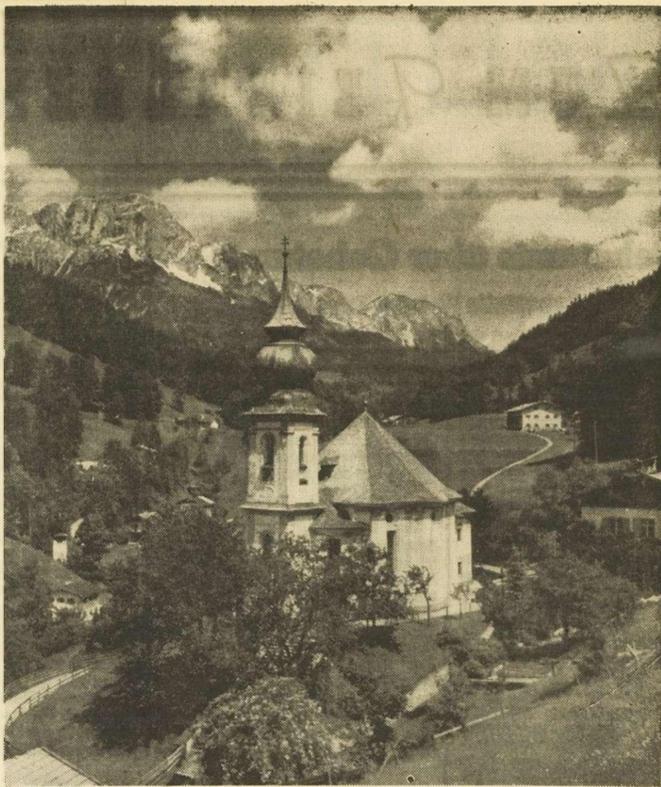
„Ein Mordsding!“ stöhnte der Gepäckträger ...

„Wir verreisen ja auch über vier Wochen“, sagte Karl ...

„Wird schon klappen“, beruhigte ihn der Gepäckträger ...

„Ach richtig, die stecken ja in meinem braunen Jackett ...“

„Ganz unten, Liebling, — im Koffer!“



UND WIEDER LOCKT DAS FERIEPARADIES

Für den einen ist es die Nord- oder Ostsee mit ihren herrlichen Bademöglichkeiten ...

Sie schlang die Arme um seinen Hals ...

Johannes und Norma / Erzählung von E. Bischoff

„Wenn ich groß bin ...“

„Du fährst ja bald von hier fort!“ sagte er plötzlich hart ...

„Das ist für dich!“

„Sie machte es auf: eine Schachtel Pralinen.“

„Ich weiß es nicht, Mutter“, sagte Johannes ...

„Lüge nicht, Junge!“ rief die Mutter und schlug ihm ins Gesicht ...

„Oft schickte Normas Mutter herüber: Johannes soll kommen.“

Johannes kam nicht. Norma stand immer am Fenster ...

„Man hat mich geschlagen! Vor ihr!“ dachte er ...

„Die neue Woche brach an.“

„Was ist dann, wenn du groß bist?“

„Lüge nicht, Junge!“ rief die Mutter und schlug ihm ins Gesicht ...

„Oft schickte Normas Mutter herüber: Johannes soll kommen.“

„Wenn vom Arzt nicht anders verordnet ...“

Warum ich Schlafmitteln mißtraue / Von E. Wilhelm

Vorlesen ist ein beliebtes Mittel zum Einschlafen ...

„Die chemische Industrie ist deshalb hoch zu preisen ...“

„Nach meinen letzten Erfahrungen hege ich an der Wirksamkeit der Schlafpillen beträchtliche Zweifel.“

„Ich hatte mir neulich eine Schlafpille neben ein Glas Wasser auf den Nachtschisch gelegt ...“

„Nach meinen letzten Erfahrungen hege ich an der Wirksamkeit der Schlafpillen beträchtliche Zweifel.“

„Ich hatte mir neulich eine Schlafpille neben ein Glas Wasser auf den Nachtschisch gelegt ...“

„Nach meinen letzten Erfahrungen hege ich an der Wirksamkeit der Schlafpillen beträchtliche Zweifel.“

„Ich hatte mir neulich eine Schlafpille neben ein Glas Wasser auf den Nachtschisch gelegt ...“

„Nach meinen letzten Erfahrungen hege ich an der Wirksamkeit der Schlafpillen beträchtliche Zweifel.“

„Ich hatte mir neulich eine Schlafpille neben ein Glas Wasser auf den Nachtschisch gelegt ...“

„Nach meinen letzten Erfahrungen hege ich an der Wirksamkeit der Schlafpillen beträchtliche Zweifel.“

Allerdings kam völlig unerwartet ein aufregender Traum zu mir:

„Ich war Mannequin, gottlob ein männlicher Mannequin ...“

„Ich hätte bei dem ungläublichen Tempo müheles ein reicher Mann werden können ...“

„Gottlob wachte ich in diesem Augenblick auf ...“

„Ich überdachte rasch meinen Traum und begann sofort meine Gage zu suchen ...“

„Ich überdachte rasch meinen Traum und begann sofort meine Gage zu suchen ...“

„Ich überdachte rasch meinen Traum und begann sofort meine Gage zu suchen ...“

„Ich überdachte rasch meinen Traum und begann sofort meine Gage zu suchen ...“

„Ich überdachte rasch meinen Traum und begann sofort meine Gage zu suchen ...“

„Ich überdachte rasch meinen Traum und begann sofort meine Gage zu suchen ...“

„Ich überdachte rasch meinen Traum und begann sofort meine Gage zu suchen ...“

